

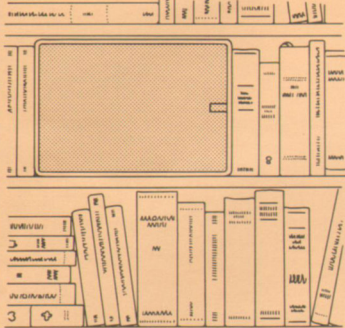
FONUM

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

Fonum Lautsprecher

Regalboxen

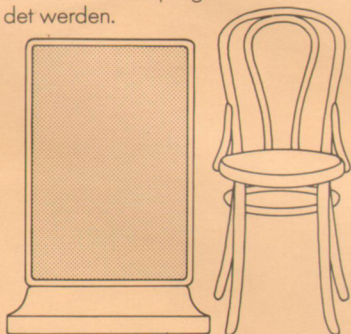
Lautsprecherboxen mittlerer Größe wie Fonom 30, 60, 90 oder 150 werden in den meisten Fällen als „Regalboxen“ eingesetzt: Sie finden ihren Platz auf einem Regalbrett oder Wandbord passender Höhe, oder sie stehen auf einer Bank, einer Kommode, einem Sideboard o.ä. Die Boxen dürfen dabei quer oder hochkant gestellt werden.



Werden die Fonom Boxen in Regale oder Schrankwände eingefügt, sollte ihre Front nicht hinter die Vorderkante der Böden zurückspringen. Es ist außerdem anzustreben, daß die Box im Fach keinen Leerraum um sich hat, daß sie also die Fachhöhe ganz ausfüllt und daß links und rechts Bücher (zum Beispiel) anschließen. All dies soll vermeiden helfen, daß in einem teiloffenen Hohlraum um die Box Resonanzen erzeugt werden, die das Klangbild verfärben und verfälschen.

Standboxen

Große Boxen wie die Fonom 200 werden zweckmäßig frei stehend als Standboxen betrieben. Dabei empfiehlt es sich, die Boxen durch ein Fußgestell, einen Sockel oder dergleichen über das Fußboden-Niveau anzuheben. Wenn sich nämlich der Tieftonlautsprecher zu nahe am Boden befindet, kann es sein, daß sich die Bässe in unerwünschter Weise verstärken. Für die große Fonom Box kann das Fußgestell FG 200 aus dem Canton Zubehörprogramm verwendet werden.

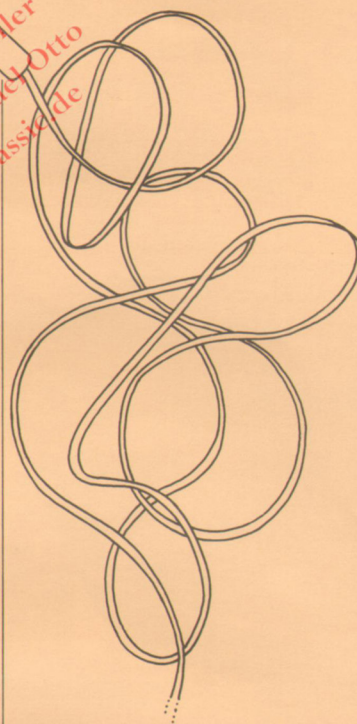
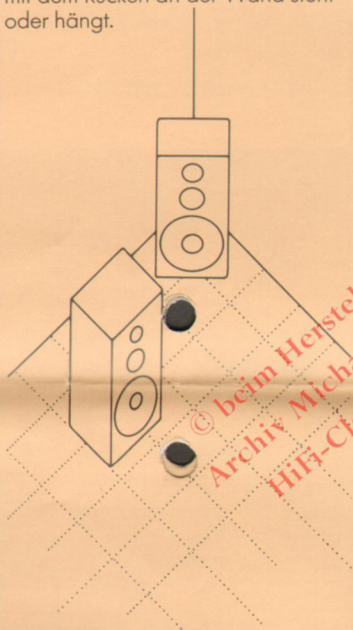


Frei und offen

Unter keinen Umständen dürfen Lautsprecherboxen frontal durch Gitter (außer die Boxengitter selbst), Lattenroste, Stoffe, Vörlänge oder dergleichen verdeckt werden. Solche Abdeckungen – auch dünnste Stoffe – schlucken bestimmte Anteile des Schalls und verändern damit das Klangbild.

Raumeinflüsse

Für alle Lautsprecherboxen gilt: Wenn sie in einer Zimmerecke und auf dem Fußboden stehen, wird ihre Baßabstrahlung maximal – in einem Ausmaß, das meist unerwünscht ist – verstärkt. Keine Anhebung erhält der Baß, wenn die Box sowohl von den Wänden wie vom Fußboden Abstand hat. In manchen Fällen günstig ist das Ausmaß der Verstärkung, das die Baßwiedergabe dann erfährt, wenn die Box zwar nicht in der Ecke, aber mit dem Rücken an der Wand steht oder hängt.



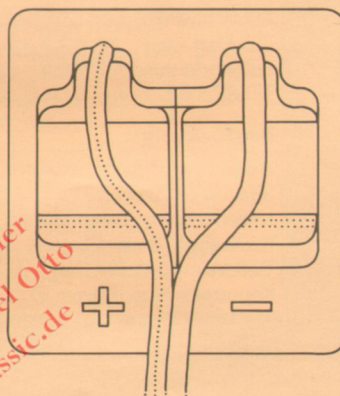
Lautsprecher anschließen

Lautsprecherboxen werden mit einer zweiadrigen Leitung an das Steuergerät (Verstärker) angeschlossen. Bei vielen Steuergeräten ist der entsprechende Anschluß als (DIN-) Normbuchse ausgeführt. Den Fonom Boxen liegen darum Anschlußkabel bei, die an einem Ende mit dem zugehörigen Normstecker ausgerüstet sind. An ihrem anderen Ende haben die Kabel freie, verzinnte Ader-Enden. Diese werden einfach in die Schiebeklemmen auf der Rückseite der Boxen eingeführt; Federdruck hält sie dort fest. (Bei Fonom 150 und 200 sind es Schraub- statt Schiebeklemmen.)

Plus-minus, links-rechts

Beim Anschließen der Lautsprecherboxen sollte auf richtige Polung geachtet, d.h. der Pluspol des Ausgangs am Steuergerät mit dem Pluspol des Lautsprechers verbunden werden. Bei den Kabeln der Fonom Boxen ist eine der Adern durch Riffelung als Plus-Ader gekennzeichnet und führt zu dem kleinen Stift des Lautsprechersteckers, der normgerecht mit Plus-Polarität belegt ist.

Es versteht sich, daß von zwei für Stereowiedergabe vorgesehenen Boxen diejenige, die links vom Hörer stehen soll, an den mit „links“ (oder l) markierten Lautsprecheranschluß des Verstärkers, die rechte an den entsprechend als „rechts“ gekennzeichneten Anschluß gehört.

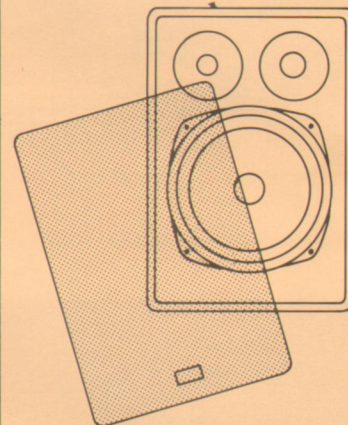


Frontgitter

Bei allen Fonom Boxen sind die Frontgitter in sich steif und können ohne Schwierigkeiten abgenommen werden.

Wer will, kann diese Möglichkeit dazu benutzen, die Gitter ohne Gefährdung der Lautsprecher in einer anderen als der gelieferten Farbe zu lackieren oder sonstwie zu bemalen. Wobei selbstverständlich die Gitteröffnungen weder ganz noch teilweise verklebt werden dürfen.

Die Boxen lassen sich im übrigen genauso gut mit wie ohne Frontgitter betreiben. Die Verkleidungen sind so konstruiert, daß sie keinen Einfluß auf den Klang haben, sondern lediglich Schutz- und Zierfunktionen erfüllen.



Lautsprecher als die letzten der Glieder einer Wiedergabekette haben von allen die schwierigste Aufgabe zu erfüllen. Sie müssen die elektrisch verschlüsselte Botschaft der Musik decodieren und zurückverwandeln in Schall. Ist das überhaupt fehlerfrei möglich? Tatsächlich bildeten lange Zeit Lautsprecher die Schwachstellen der Wiedergabe.

Das hat sich in den zurückliegenden Jahren dramatisch geändert. Aus den geringgeschätzten, oft namenlosen, billig gehandelten oder im Eigenbau gebastelten Boxen sind superbe Wiedergabeinstrumente geworden, kostbare Produkte einer hochspezialisierten Entwicklung, deren Standard dem „state of the art“ der übrigen HiFi Geräte in keiner Weise nachsteht.

Canton, führender Lautsprecherhersteller seit mehr als einer Dekade, hatte wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung. Lautsprecher-Qualitäten, wie sie Canton anstrebte und zunehmend verwirklichte, gelten heute weltweit als maßstäblich.

Zum Beispiel Neutralität. Lautsprecher sollen jede Art von Klang, jede Gattung von Musik gleich getreu wiedergeben. Lautsprecher, die sich „besonders gut für Pop“ (oder Kammermusik, oder Klavier, oder... oder...) eignen, sind in Wahrheit keine besonders guten Lautsprecher, weil sie offenbar bestimmte Klangkomponenten bevorzugen, andere vernachlässigen oder verfälschen.

Zum Beispiel Verfärbungsfreiheit. Lautsprecher dürfen keinen eigenen „Sound“ haben, sonst trüben oder verdecken sie die charakteristischen Klangfarben der Instrumente und Stimmen. Lautsprecher, die sich unentwegt brillant oder bassig oder drahtig oder nasal oder sonstwie aufspielen, sind gewiß keine guten Lautsprecher.

Zum Beispiel Räumlichkeit. Lautsprecher müssen – wie Kameraobjektive – ein gutes „Auflösungsvermögen“ haben, nämlich die einzelnen Stimmen eines Klangkörpers deutlich trennen und in der Tiefe staffeln, müssen transparent, frei und luftig klingen – nicht eng, hintergründig, dumpf.

Neutralität, Verfärbungsfreiheit, Räumlichkeit: Damit sind Lautsprecher-

qualitäten keineswegs erschöpfend beschrieben. In Testberichten über Canton Boxen findet man weitere Begriffe wie Impulsfestigkeit, Dynamik, Feinzeichnung, Farbigkeit, Ausgewogenheit. Wobei nicht alle voneinander unabhängig oder auch nur scharf zu trennen sind. Impulsfestigkeit trägt zur Verfärbungsfreiheit bei, Ausgewogenheit ist eine der Voraussetzungen für Neutralität usw.

Lautsprecher sind schwieriger zu beschreiben und zu werten als Verstärker, Tuner oder Plattenspieler. Denn anders als bei diesen, erlauben bei Lautsprechern weder Meßwerte noch Konstruktionsdetails, weder Größe noch Preisklasse verbindliche Rückschlüsse auf die entscheidenden Wiedergabequalitäten. Wie gut ein Cassetdeck arbeitet, kann man aus seinen Daten ablesen. Wie gut ein Lautsprecher klingt, muß man hören. Nicht verwunderlich, daß vergleichende Lautsprechertests, wie sie von Fachzeitschriften und Instituten veranstaltet werden, häufig Überraschungssieger präsentieren. Und daß es immer wieder Lautsprecher-Typen gibt, die von Kennern als „Geheimtipps“ gewertet werden, weil sich hinter ihrem bescheidenen Äußeren unvermutete Qualitäten offenbaren.

Canton Boxen der Fonum-Serie ist diese Auszeichnung mehr als einmal widerfahren. Mit ihrem schlichten Auftreten sind sie dafür prädestiniert. Bewußt wurde bei der Gehäusegestaltung auf jeden Aufwand verzichtet, der nur dem schönen Schein dient, aber ohne Bedeutung für die Wiedergabe ist. Aber keine Zugeständnisse im Technischen! Und der gleiche kompromißlose Entwicklungsaufwand, die gleiche unbestechliche Genauigkeit im Detail, die gleiche musikalische Sensibilität in der Feinabstimmung wie bei anderen Canton Boxen auch.

Nicht länger „geheim“, aber ein guter Tip allemal, sind Fonum Boxen heute die optimal preisgünstige Verwirklichung modernen Know-hows in Sachen naturgetreuer Wiedergabe.

„Die Fonum 90 produziert einen in dieser Preisklasse sensationellen Tiefbaß – selbst abgrundtiefe Orgelakkorde wirken erstaunlich mächtig und kraftvoll. Sie klingt ungewöhnlich vital und läßt sich extrem hoch ansteuern, ohne zu verzerren. Auch in größeren Räumen legt die Canton mit unglaublichem Pep los und läßt bei fetziger Rock- und Pop-Musik selbst teurere Boxen verblassen.“
(Aus einem Testbericht in Audio 2/85.)

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

Garantie

Canton gewährt auf alle Fonum Lautsprecherboxen fünf Jahre Vollgarantie. Gedeckt sind im Reparaturfall die Kosten für Material, Arbeitszeit und Rückversand.

Stand Herbst 1985.
Änderungen, insbesondere technischer Art, vorbehalten.
Printed in West Germany.

Canton Elektronik GmbH + Co.

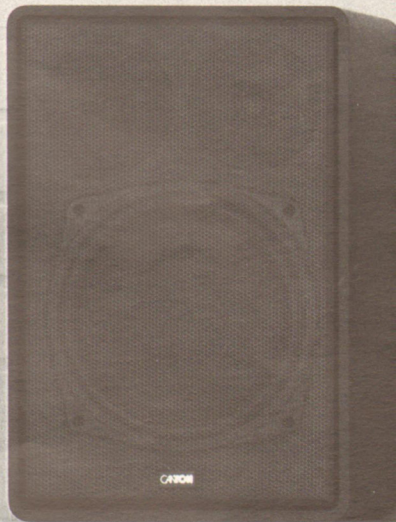
Franz-Schubert-Straße 1
D-6390 Usingen/Taunus
Telefon 0 60 81-30 81

Konzept, Design, Text: Christof Gassner und Dieter Skerutsch.
Fotos: Ulfert Beckert.
Illustrationen: Bernd Cziepluch, Volkmar Hoppe.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

Fonum 30

Kleine Dreiweg-Regalbox, passend für kleine bis mittlere Räume.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 8 Ohm.
Nenn-/Musikbelastbarkeit
50/80 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
36 Hz... 30 kHz.
Klirgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 4,2 Watt.
SPL 87,5 dB.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte
(Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Kalotte
(Gewebe) 28 mm Ø.
Tiefenlautsprecher Langhub,
Konusmembran 180 mm Ø.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
900/4500 Hz.
Flankensteilheiten
12/12-12/12 dB/Oktave.

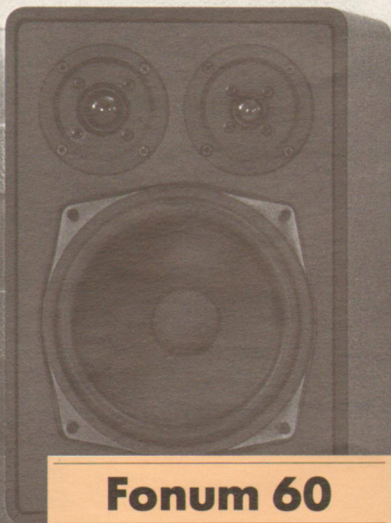
Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder
braun. Front gelochtes Stahlblech.
Volumen 13,6 l.
Gewicht 4,8 kg.
Abmessungen Front 23,5 x 32 cm,
Tiefe 19 cm.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 60 Watt (sinus).
Für Räume bis 35 m².

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de



Fonum 60

Kompakte Dreiweg-Regalbox, passend für kleine bis mittlere Räume.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 8 Ohm.
Nenn-/Musikbelastbarkeit
65/100 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
28 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 4,1 Watt.
SPL 88,2 dB.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte
(Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Kalotte
(Gewebe) 28 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 210 mm Ø.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
900/4500 Hz.
Flankensteilheiten
12/12-12/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder
braun. Front gelochtes Stahlblech.
Volumen 17,2 l.
Gewicht 5,6 kg.
Abmessungen Front 26 x 37 cm,
Tiefe 22 cm.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 80 Watt (sinus).
Für Räume bis 40 m².



Fonum 90

Dreiweg-Regalbox mittleren Volumens, passend für Räume durchschnittlicher Größe.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 8 Ohm.
Nenn-/Musikbelastbarkeit
80/120 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
25 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 3,8 Watt.
SPL 88,6 dB.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte
(Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Kalotte
(Gewebe) 28 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 230 mm Ø.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
900/4500 Hz.
Flankensteilheiten
12/12-12/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder
braun. Front gelochtes Stahlblech.
Volumen 32,3 l.
Gewicht 7,3 kg.
Abmessungen Front 30 x 44 cm,
Tiefe 25 cm.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 100 Watt (sinus).
Für Räume bis 45 m².

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de



Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
800/3500 Hz.
Flankensteilheiten
12/12-12/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder
braun. Front gelochtes Stahlblech.
Volumen 43 l.
Gewicht 12,8 kg.
Abmessungen Front 30 x 50 cm,
Tiefe 28,5 cm.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 100 Watt (sinus).
Für Räume bis 45 m².

Fonum 150

Große Dreiweg-Regalbox, passend
für mittlere bis große Räume.

Anschlusswerte:

Nennscheinwiderstand 8 Ohm.
Nenn-/Musikbelastbarkeit
90/130 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

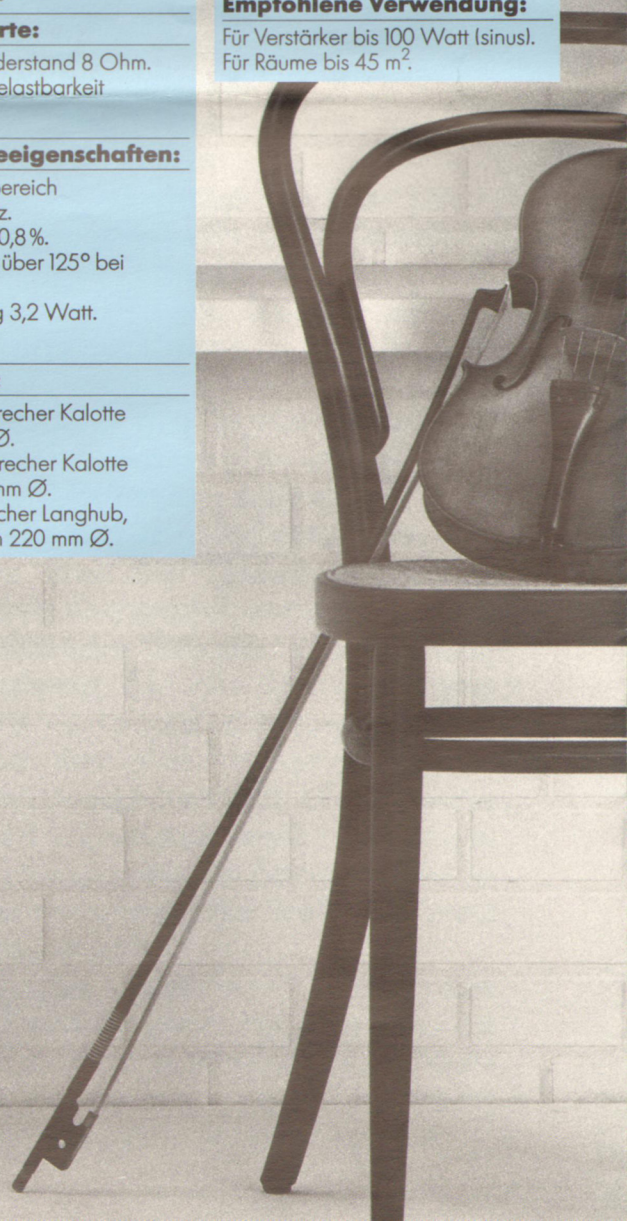
Übertragungsbereich
23 Hz...30 kHz.
Klirrgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 3,2 Watt.
SPL 90,9 dB.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte
(Titan) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Kalotte
(Supronyl) 28 mm Ø.
Tiefenlautsprecher Langhub,
Konusmembran 220 mm Ø.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de





Fonum 200

Große Dreiweg-Standbox, passend für mittlere bis große Räume.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 8 Ohm
Nenn-/Musikbelastbarkeit
100/150 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
22 Hz...30 kHz.
Klirrgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 2,8 Watt.
SPL 91,5 dB.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte
(Titan) 25 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Kalotte
(Sypronyl) 50 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 260 mm Ø.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
800/3500 Hz.
Flankensteilheiten
12/12-12/12 dB/Oktave.

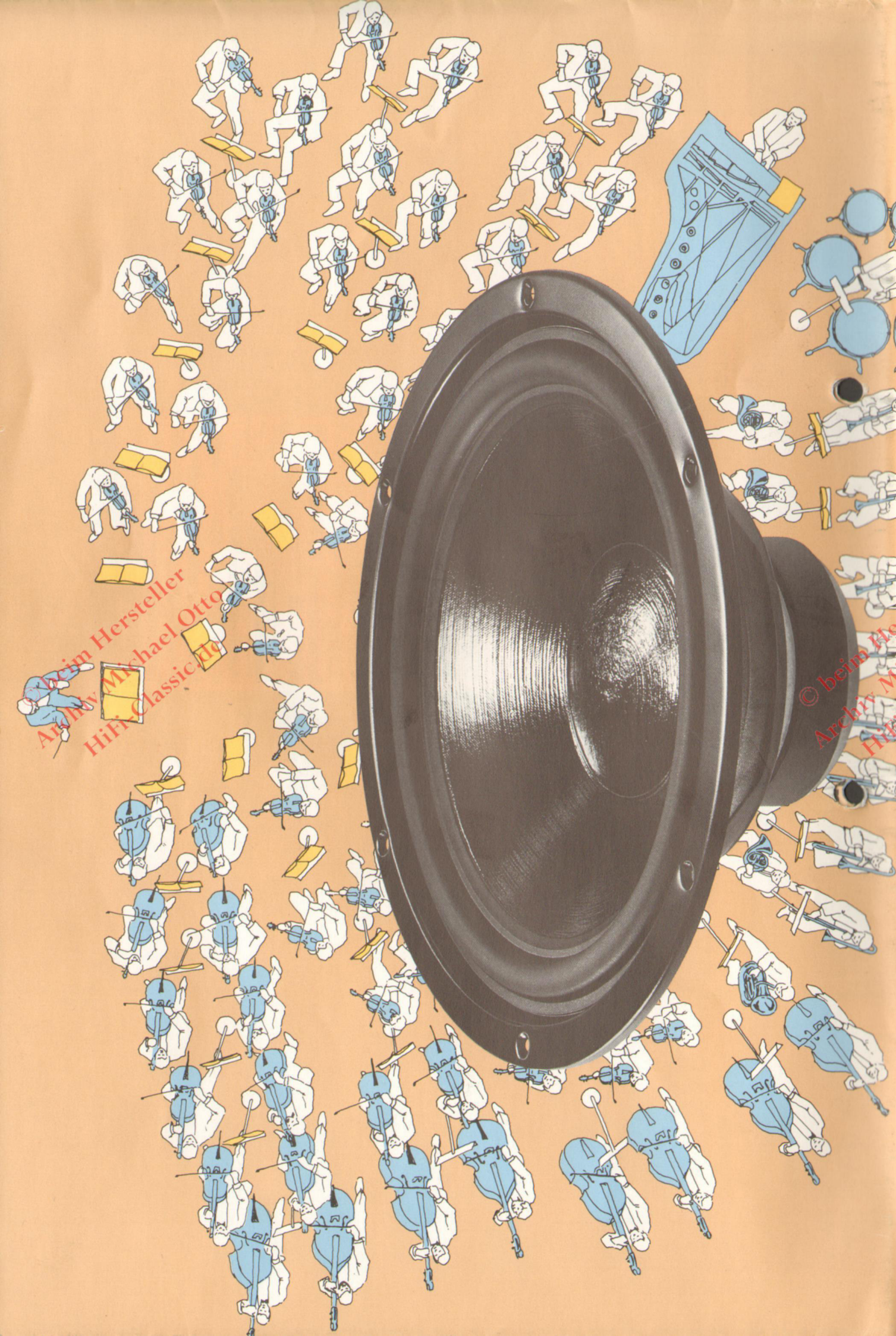
Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder
braun. Front gelochtes Stahlblech.
Volumen 62,9 l.
Gewicht 16,3 kg.
Abmessungen Front 34,5 x 55,5 cm,
Tiefe 32,5 cm.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 110 Watt (sinus).
Für Räume bis 55 m².





Heim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi Classic

© beim He
Archiv M
HiFi